

**HRRS-Nummer:** HRRS 2006 Nr. 683

**Bearbeiter:** Ulf Buermeyer

**Zitiervorschlag:** BGH HRRS 2006 Nr. 683, Rn. X

---

**BGH 2 StR 260/06 - Beschluss vom 9. August 2006**

**Beistandsbestellung (Fortwirkung bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens).**

**§ 397a StPO**

**Entscheidungstenor**

Der Antrag der Nebenklägerin vom 22. März 2006 und vom 12. Juli 2006 ist gegenstandslos.

**Gründe**

Einer Entscheidung über den Antrag der Nebenklägerin, ihr für das Revisionsverfahren Rechtsanwalt W. aus 1  
beizuordnen, bedarf es nicht, da Rechtsanwalt W. bereits durch Beschluss des Landgerichts Erfurt vom 8. Februar  
2006 zum Beistand der Nebenklägerin bestellt worden ist.

Die Beistandsbestellung nach § 397 a Abs. 1 StPO wirkt über die jeweilige Instanz hinaus bis zum rechtskräftigen 2  
Abschluss des Verfahrens fort und erstreckt sich somit auch auf die Revisionsinstanz einschließlich der  
Revisionshauptverhandlung (BGH NSTZ 2000, 552).